

Ä26 1. Für Natur, Klima und lebendige Regionen.

Antragsteller*in: Wolfgang Aldag

Text

Von Zeile 41 bis 42 einfügen:

Menschen mit ihrer Heimat. Wer in gesunde, intakte Ökosysteme investiert, sichert damit die Basis für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.

Von Zeile 51 bis 63:

Um Natur und Artenvielfalt zu schützen, setzen wir uns für eine verbindliche Naturschutzstrategie mit einem Aktionsplan ein, ~~der vom Land getragen wird. Zudem soll das NATURA-2000-Sofortprogramm zum Schutz und Erhalt seltener und gefährdeter Lebensräume gefördert werden, inklusive der Erarbeitung aller erforderlichen Managementpläne. Um die biologische Vielfalt in Sachsen-Anhalt konsequent zu schützen, werden.~~ Zudem soll ein NATURA-2000-Sofortprogramm die Erarbeitung aller erforderlichen Managementpläne beschleunigen. Um die biologische Vielfalt in Sachsen-Anhalt zu erhalten werden wir alle Flächen des Nationalen Naturerbes (NNE) als Naturschutzgebiete ausweisen.

~~Wir möchten uns zudem dafür stark machen, ökologisch besonders relevante Arten wie Biber, Wildkatze oder das Zwerg-Zypergras unter besonderen Schutz zu stellen. Auch der Schutz von Vögeln wie dem Weißstorch, Rotmilan und Eisvogel nach der Vogelschutzrichtlinie liegt uns dabei am Herzen. Einrichtungen und Initiativen, die sich für deren Erhalt einsetzen, möchten wir dabei gezielt fördern.~~

Verantwortungsarten in Sachsen-Anhalt stehen unter besonderem Schutz. Vereine und Institutionen, die sich diesem besonderen Schutz widmen wollen wir auskömmlich finanzieren und personell gut ausstatten. Der Wolf unterliegt einem besonderen Schutz. Wir setzen uns darauf Bundes- und Landesebene dafür ein, dass die Eintragung ins Jagdrecht rückgängig gemacht wird und der Schutz des Wolfes wieder im Bundesnaturschutzrecht verankert ist.

Von Zeile 85 bis 90 löschen:

~~Mit dem Aufbau von mindestens einem Landschaftspflegehof pro Landkreis zur Biotopentwicklung möchten wir sicherstellen, dass Naturschutzmaßnahmen vor Ort organisiert und umgesetzt werden können. So können nicht nur Lebensräume gepflegt und entwickelt werden, sondern auch regionale Wertschöpfung sowie die Zusammenarbeit zwischen Landwirt*innen, Kommunen und Naturschutz gefördert werden.~~